Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

ausfliessender bey der nacht dū
bey dem tag ¶ Der von wan
die nacht fliecht die wasser durch
duch die erden des erdreichs
nach | **Alexandro** ober das
bitter Matharewr | Item die
sunn verzert vn verchet bey
dem tag dy wasser vn nicht
bey der nacht | Alsso die prū
nen der genad das hailigen
geists sint ausfliessender | In dē
nacht der erdbsüt von pus dan
| In dem tag vnedlichs gluckes
vn zu fliessung ¶ Do von sch
reibt | **Damascenus** An de
ersten puch die chraft des hai
ligen geist wirdt mer ausgo
ssen den bekiebten vn pann
ten menschen den allen kesch
lichen vn zu fliessender | In di
ser welt | Archura | **Aaron**
cius Von den geschichten
| In der natur | In silberinnen
vn | In guldin vassen sandt
das wasser vngarn ¶ Der von
wan si sint weicht vn kald
nach das silb vn das gold
vn also widerstrant die dest
vesser der wirckung des fewrs
nach dem Jean ¶ Bald vnd
silber hand vnder anderen
metallen oder artzeen all
minse fruchtbels vn do von
anphindet si dester nizer
des fewrs Mars | **Ysho** ist
das ober das fierd Matha
rew ¶ Also in den gold sechain
enden menschlichen gemai
ten | In der wetlichen gluck
heit vn zu fliessung wallet
mit nicht des hailigen geists
gnad vn kraft ¶ Do von schreibt
| **Cipianus** | In dem Closter
lichen leben den Emsamen
vn schamanden | In dise welt
wirt mit nichts gaben die man
sambeut vn sie sich ayt das
hailigen geists | **Theophilo**
| In dem Eurczn gespräch ma
nigloy Emse halffenbain
das gesteten wird | In scarcke
nain das wird waich als
wachs ¶ Der von wan natlich
so duch got der nain das ha
lffenbain vn so as wo dem
nain duch grange ist ¶ Do
wirt es dester schnellier waich
| Also das gemait das gesetten
wirt | In der sich das hailigen
geists das wird waich | In de
wag der eingen gluckhait
vn sülygkait ¶ Do von schreibt
Hamo | ober appocalipsim
Das gemait das mit der kraft
des hailigen geists ainast an
zundt wird das gluck ersamt
sich awigclich | In den weg
hailes vn der sülygkait | **Aben**
ezra | In der gemain be
schreibung ¶ Do ains zu de
tod zescharffen gefurt wirdt
den dincke fier wercke wie
ein fawrein linian auf den
augen gean ¶ Der von wan
die frucht sandt die grans
fuchtbaiyt vn das plut des
haubts zu dem hertzen | In
so do bleibt groß cunckelheit
das haubts so werden arme
cke fawrin vn colencaffy bain